

DIE EIN-KIND-POLITIK DER VOLKSREPUBLIK CHINA



2.1 HINTERGRUND UND GESCHICHTE DER BEVÖLKERUNGSPOLITIK

- Familienstruktur: patrilinear
- Kindspietät
 - Versorgung der Eltern im Alter
 - Ehrung der Ahnen
- ➔ Sohnpräferenz

2.2 DIE ENTWICKLUNG ZUR EIN-KIND-POLITIK

- 1949: Gründung der VR China
 - hohe Geburten- und Sterberaten
 - Staatswunsch: große Familien
- 1956: erste Geburtenkontrollkampagne
 - hielt nur 2 Jahre an, es folgte der „große Sprung nach vorn“
 - endete in einer Hungerkatastrophe, zahlreiche Menschen starben
 - Babyboom

2.2 DIE ENTWICKLUNG ZUR EIN-KIND-POLITIK

- 1962: zweite Geburtenkontrollkampagne
→ endete durch die Kulturrevolution
- 1971: dritte Familienplanungskampagne
→ Zwei-Kind-Politik
- 1979: Einführung der Ein-Kind-Politik unter Deng Xiaoping

3 INHALT DER EIN-KIND-POLITIK

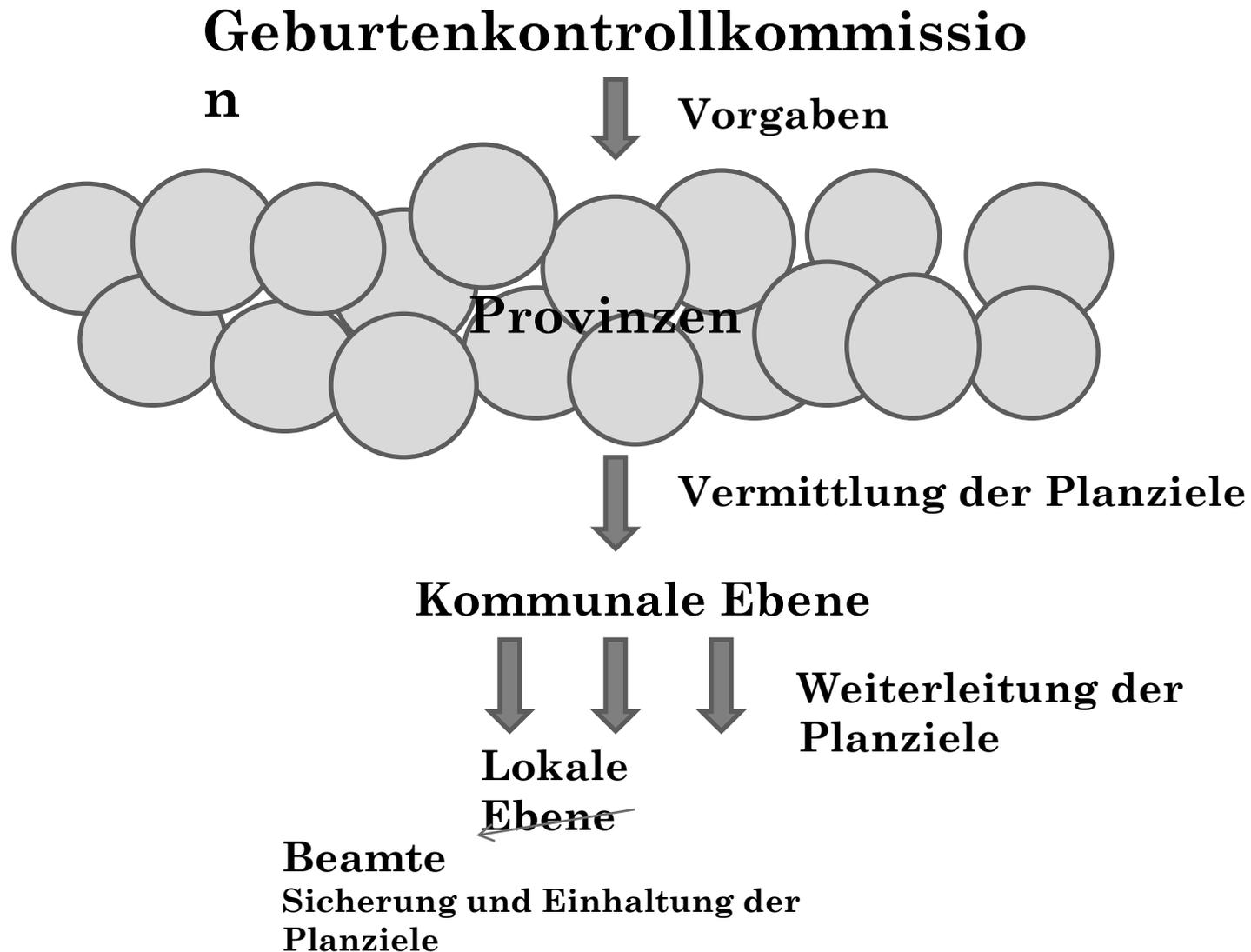
Zahlreiche Sonderregelungen:

- Land: 1,5-Kind-Politik
- Stadt: Kind kommt mit Behinderung auf die Welt, beide Elternteile sind Einzelkinder, Wiederheirat

Strenge Ein-Kind-Politik betrifft 63% der Bevölkerung.

Effektiv: 1,47-Kind-Politik

3.1 DURCHSETZUNG DER EIN-KIND-POLITIK



3.1.1 KONTROLLE

Netzwerk der Überwachung:

- Angst als psychologische Wirkung
- Genehmigungen für Schwangerschaften
- Regelmäßige Untersuchungen

3.1.2 ANREIZE UND STRAFEN

Anreize:

- Staatliche Vergünstigungen
- Finanzielle Zuschüsse

Strafen:

- Strafzahlungen
- Verlust des Arbeitsplatzes
- Enteignung

3.1.3 KONTRAZEPTION

- Pflicht zur Verhütung
- v.a. pessare Verhütungsmittel (Spirale)
- Sterilisation
- Andere Verhütungsmethoden problematisch

3.1.4 SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

- Kann von Regierung erzwungen werden
- „Freiwilligkeit“
- Unmenschliche Abtreibungen im 8. und 9. Schwangerschaftsmonat → **Kinds-mord**

- Medizinisches Personal ist zur Durchführung von Abtreibungen verpflichtet.

4 VERSTÖßE GEGEN DIE RECHTE DER FRAU

- Eigener Körper
- Selbstbestimmung der Fruchtbarkeit
- Wahlfreiheit von Verhütungsmitteln

→ Hinzu kommen zahlreiche Verletzungen der Menschenrechte

5 KONSEQUENZEN DER EIN-KIND-POLITIK

Demographische Probleme aufgrund der Sohnpräferenz:

1. Ungleiches Geschlechterverhältnis

→ Stadt: 114,2:100 Land: 121,7:100

→ 3 potentielle Gründe:

- Abtreibung weiblicher Föten
- weibliche Babys werden den Behörden nicht gemeldet (illegale Kinder)
- Gewaltanwendung, Vernachlässigung, Aussetzung

5 KONSEQUENZEN DER EIN-KIND-POLITIK

2. Heiratsengpass aufgrund des ungleichen Geschlechterverhältnis

- Heirat als Zeichen des sozialen Status
- Zunahme der Kriminalitätsrate
- Möglicher Anstieg von Zwangsehen, Frauenhandel
oder Vergewaltigungen

3. Bevölkerungsalterung

- Anteil der älteren Bevölkerung nimmt zu, während
jüngere Bevölkerung abnimmt

KONSEQUENZEN DER EIN-KIND-POLITIK

4. Altersabsicherung

- Versorgung der Älteren = Familienangelegenheit
- Veränderungen durch wirtschaftliche Öffnung (1978)
 - zahlreiche Arbeitslose
 - Großteil der älteren Bevölkerung von Kindern abhängig
 - 4-2-1-Schema nicht tragbar

MÖGLICHE DISKUSSIONSTHEMEN

- Wie kann China als Gründungsmitglied der UNO mit der Durchführung der Ein-Kind-Politik sein Gesicht wahren?
- War die Einführung der Ein-Kind-Politik in der Volksrepublik China überhaupt notwendig?
- Wie würde Deutschland auf die Einführung einer künftigen Ein-Kind-Politik reagieren?
- ...